



Tierärztinnen und Tierärzte 2023

Impressum

Datum: März 2024

Kontakt: Bundesamt für Gesundheit BAG
Schwarzenburgstrasse 157, 3003 Bern
medreg@bag.admin.ch

Verfasst durch: Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien BASS

Anmerkung: Die Auswertungen und Darstellungen wurden ab Statistikjahr 2020 gegenüber den Versionen in den früheren Jahren überarbeitet.

Inhalt

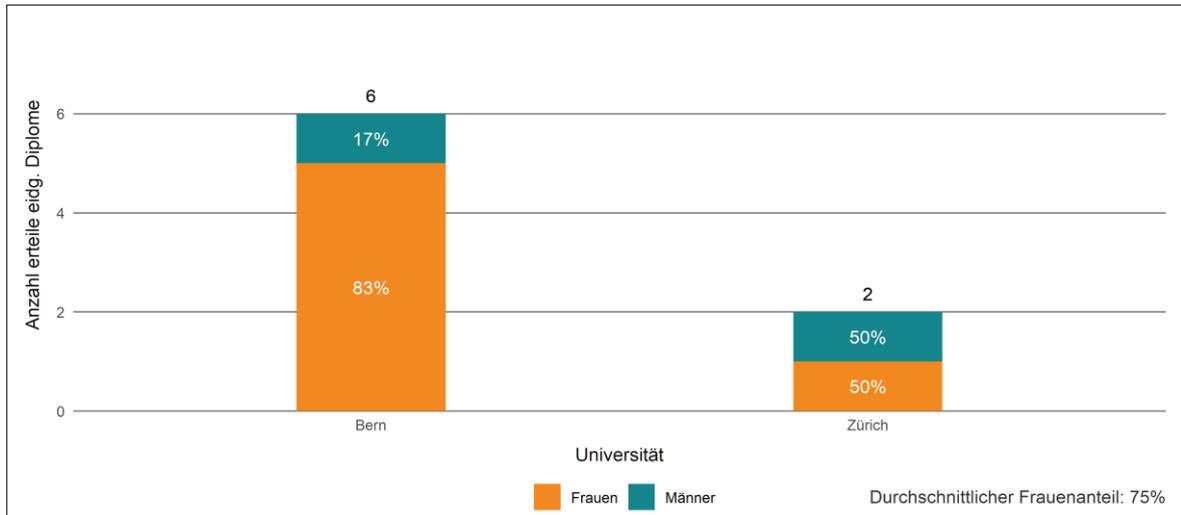
1	Ausbildung	3
1.1	Eidgenössische Diplome 2023	3
1.2	Anerkannte Diplome 2023	4
1.3	Entwicklung der Diplome seit 2011	5
2	Berufsausübung	6
2.1	Erteilte Berufsausübungsbewilligungen per 31.12.2023	6
2.2	Entwicklung des Bestands der erteilten Berufsausübungsbewilligungen seit 2014	7
2.3	Entwicklung der neu erteilten Berufsausübungsbewilligungen seit 2014	8

1 Ausbildung

1.1 Eidgenössische Diplome 2023

Im Studium der Veterinärmedizin wurde im Jahr 2023 ein neues Curriculum eingeführt. Dadurch verlängert sich das Studium um ein halbes Jahr. Die Abschlussprüfung findet neu jeweils zwischen Februar und März statt. Dies erklärt die geringe Anzahl Absolventinnen und Absolventen der Veterinärmedizin im Jahr 2023, bei welchen es sich nur um Repetierende der Prüfung handelt (vgl. Abbildung 1).

Abbildung 1: Erteilte eidg. Diplome 2023 in Veterinärmedizin nach Universität



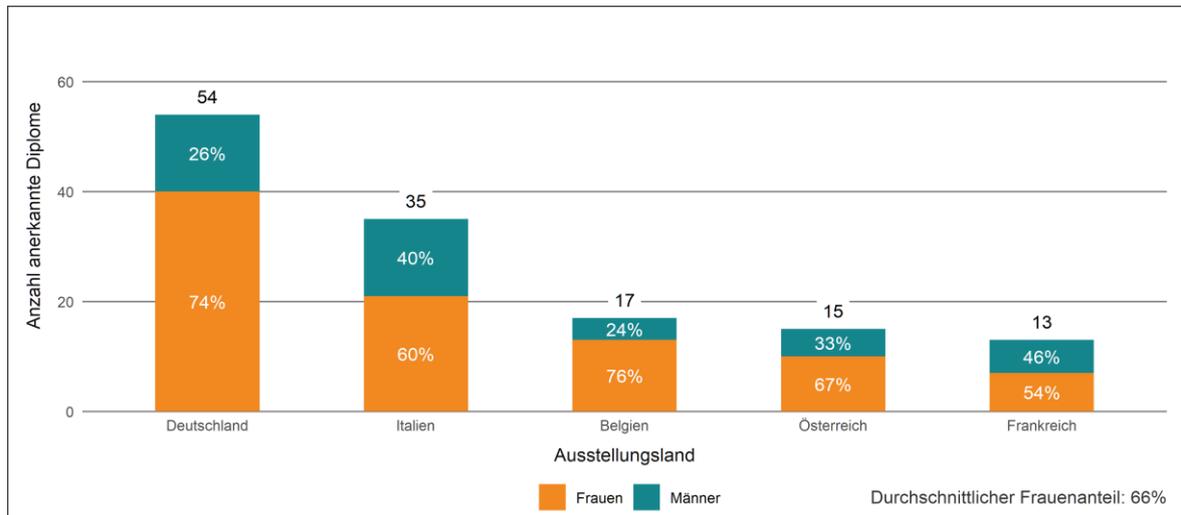
Quelle: Medizinalberuferegister BAG

1.2 Anerkannte Diplome 2023

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 190 Diplome im Fachbereich Veterinärmedizin anerkannt. Abbildung 2 zeigt die Top 5 der Ausstellungsländer. 71% (134) der anerkannten Diplome stammen aus diesen 5 Ländern. Die übrigen 29% (56) verteilen sich auf 19 weitere Länder.

Der Frauenanteil bei Personen mit anerkanntem Diplom beträgt insgesamt 66%. Das Durchschnittsalter der Personen mit anerkanntem Diplom betrug zum Zeitpunkt der Anerkennung 35 Jahre.

Abbildung 2: Anerkannte Diplome 2023 in Veterinärmedizin, Top 5 Ausstellungsländer



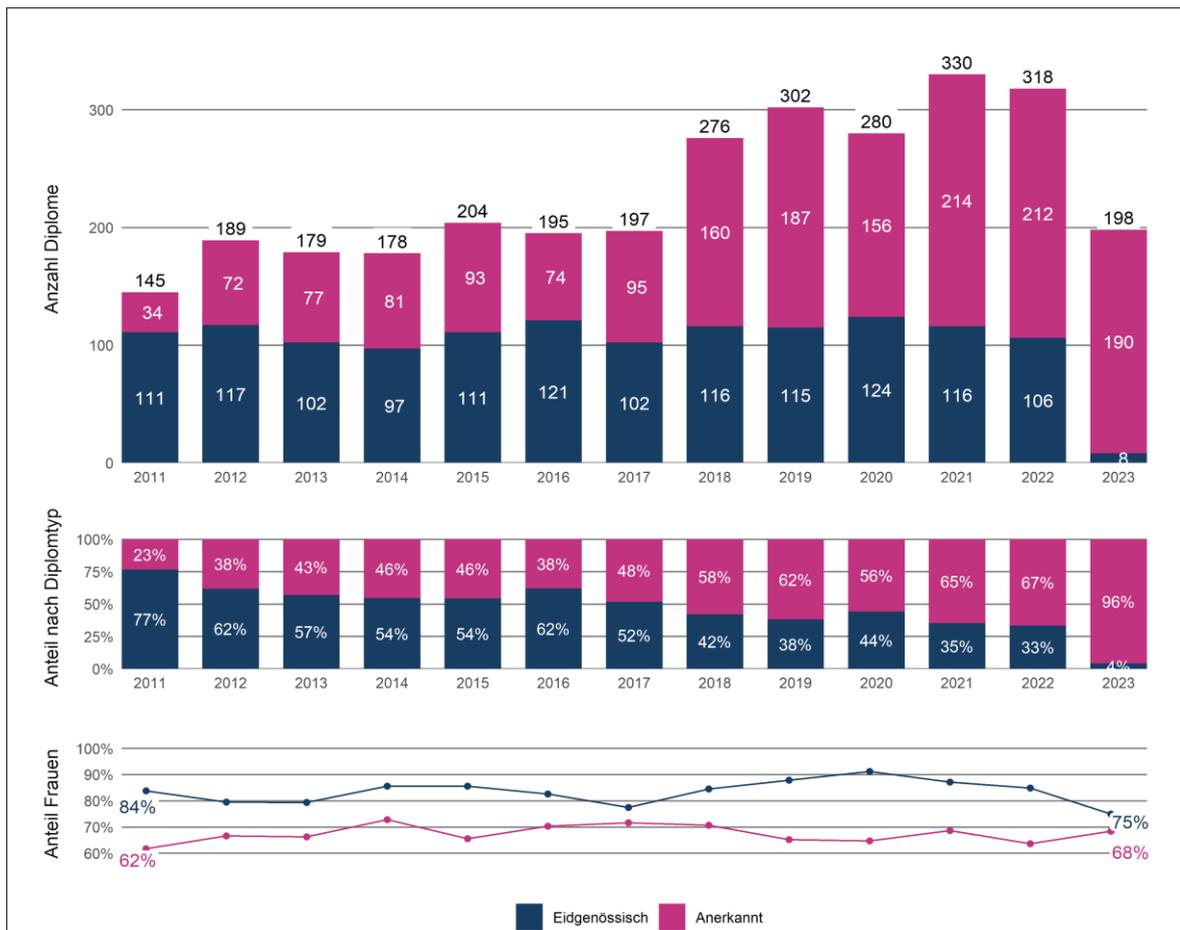
Quelle: Medizinalberufekommission

1.3 Entwicklung der Diplome seit 2011

Seit 2011 wurden an den Schweizer Universitäten insgesamt 1'346 eidgenössische Diplome in Veterinärmedizin erteilt und 1'645 Diplome durch die Medizinalberufekommission anerkannt. Der Anteil anerkannter Diplome ist zwischen 2011 und 2022 deutlich angestiegen (von 23% auf 67%). Der starke Rückgang der eidgenössischen Diplome im Jahr 2023 erklärt sich durch die Einführung eines neuen Curriculums im Jahr 2023. Dadurch verlängert sich das Studium um ein halbes Jahr und die Abschlussprüfung findet neu jeweils zwischen Februar und März statt. Bei den 8 eidgenössischen Diplomen im Jahr 2023 handelt es sich um die Repetierenden der Prüfung (vgl. Abbildung 3).

Der Frauenanteil bewegt sich seit 2011 bei den eidgenössischen Diplomen zwischen 80% und 90%, bei den anerkannten Diplomen zwischen 60% und 70%.

Abbildung 3: Entwicklung der eidg. und der anerkannten Diplome in Veterinärmedizin seit 2011



Quelle: Medizinalberuferegister BAG, Medizinalberufekommission

2 Berufsausübung

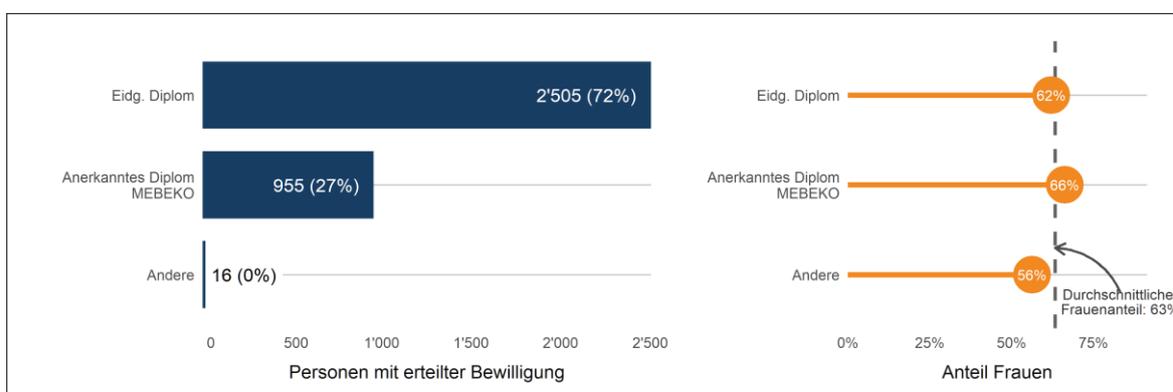
2.1 Erteilte Berufsausübungsbewilligungen per 31.12.2023

Per 31.12.2023 waren insgesamt 3'476 Tierärztinnen und Tierärzte mit erteilter Bewilligung zur Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung¹ im MedReg eingetragen. Davon hatten 812 Personen in mehr als einem Kanton eine Bewilligung.

72% der Veterinärmediziner/innen mit erteilter Berufsausübungsbewilligung verfügten über ein eidgenössisches Diplom und 27% über ein anerkanntes Diplom. 63% der Bewilligungsinhaber/innen sind Frauen (vgl. Abbildung 4).

Das Durchschnittsalter der Tierärztinnen und Tierärzte mit Berufsausübungsbewilligung betrug 47 Jahre, wobei die Frauen im Schnitt rund 10 Jahre jünger waren als die Männer (44 Jahre gegenüber 54 Jahre).

Abbildung 4: Erteilte Berufsausübungsbewilligungen per 31.12.2023 nach Diplomtyp



Quelle: Medizinalberuferegister BAG

¹ Der Ausdruck ersetzt den bisherigen Begriff «selbständige» Berufsausübung. Die Änderung ist mit der Revision des Medizinalberufegesetzes am 1. Januar 2018 in Kraft getreten. Der Kreis der Bewilligungspflichtigen erweitert sich damit um jene Medizinalpersonen, die privatwirtschaftlich in eigener fachlicher Verantwortung, aber nicht selbstständig tätig sind (Apothekenketten, Gruppenpraxen etc.).

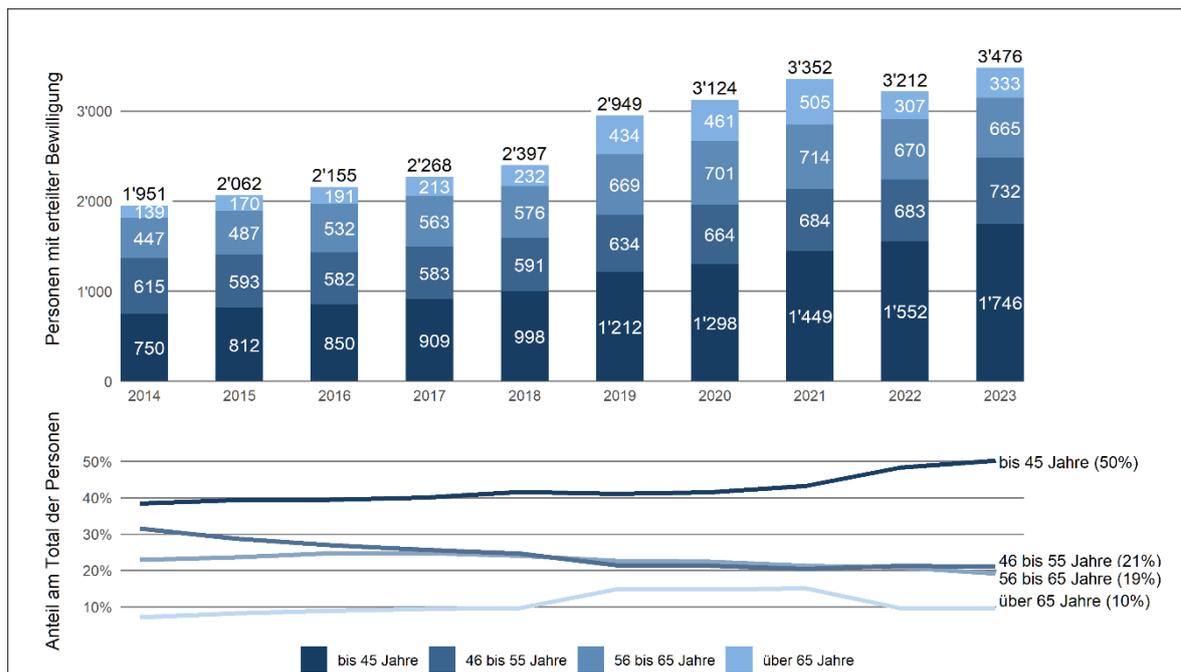
2.2 Entwicklung des Bestands der erteilten Berufsausübungsbevolligungen seit 2014

Der totale Bestand der Veterinärmediziner/innen mit erteilten Berufsausübungsbevolligungen hat zwischen 2014 und 2023 um 78% zugenommen (von 1'951 auf 3'476; vgl. Abbildung 5).

In den Jahren 2019 bis 2021 werden – anders als in den Jahren davor und danach – auch die inaktiven erteilten Berufsausübungsbevolligungen ausgewiesen. Aus diesem Grund fällt die Zunahme der Berufsausübungsbevolligungen in diesen Jahren etwas höher aus.

Die Altersstruktur der Bewilligungsinhaber/innen hat sich erhebungsbedingt zwischen 2019 und 2021 etwas nach oben verschoben. Zugenommen hat vor allem der Anteil der über 65-Jährigen.

Abbildung 5: Bestand der Veterinärmediziner/innen mit erteilten Berufsausübungsbevolligungen seit 2014 nach Alter der Bewilligungsinhaber/innen



Anmerkungen: In den Jahren 2019 bis 2021 werden – anders als in den Jahren davor und danach – auch die inaktiven erteilten Berufsausübungsbevolligungen ausgewiesen. Dies erklärt den stärkeren Anstieg der Anzahl Berufsausübungsbevolligungen und des Anteils der über 65-Jährigen zw. den Jahren 2018 und 2019 bzw. die Abnahme zw. 2021 und 2022.

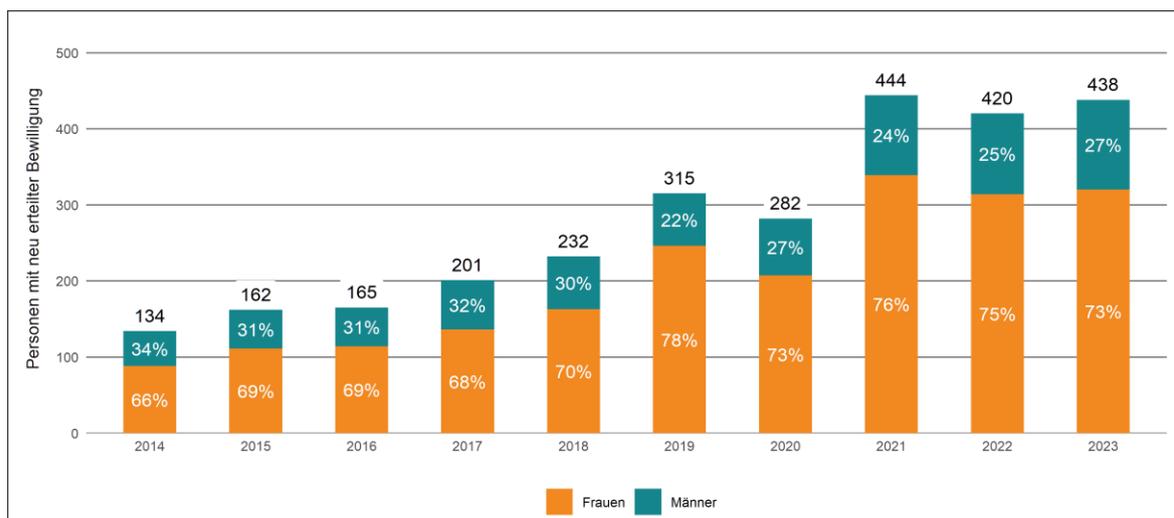
Quelle: Medizinalberuferegister BAG

2.3 Entwicklung der neu erteilten Berufsausübungsbewilligungen seit 2014

Im Jahr 2023 haben 438 Tierärztinnen und Tierärzte von den kantonalen Behörden insgesamt 533 Bewilligungen erhalten. 60 Personen erhielten in mehr als einem Kanton eine Bewilligung. Berücksichtigt man die Abgänge, ergibt sich 2023 ein Nettozuwachs von 264 Personen.

Abbildung 6 zeigt die Entwicklung der Anzahl der Tierärztinnen und Tierärzte mit neu erteilten Bewilligungen zur Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung seit 2014. Ab dem 1.2.2020 sind auch die in einer Praxis oder Apotheke angestellten Medizinalpersonen bewilligungspflichtig, wenn sie in eigener fachlicher Verantwortung arbeiten. Aus diesem Grund fällt die Zunahme der neu erteilten Berufsausübungsbewilligungen im Jahr 2021 gegenüber den Vorjahren höher aus. Der Frauenanteil hat seit 2014 zugenommen, im Jahr 2023 betrug er 73%.

Abbildung 6: Veterinärmediziner/innen mit neu erteilter Berufsausübungsbewilligung seit 2014

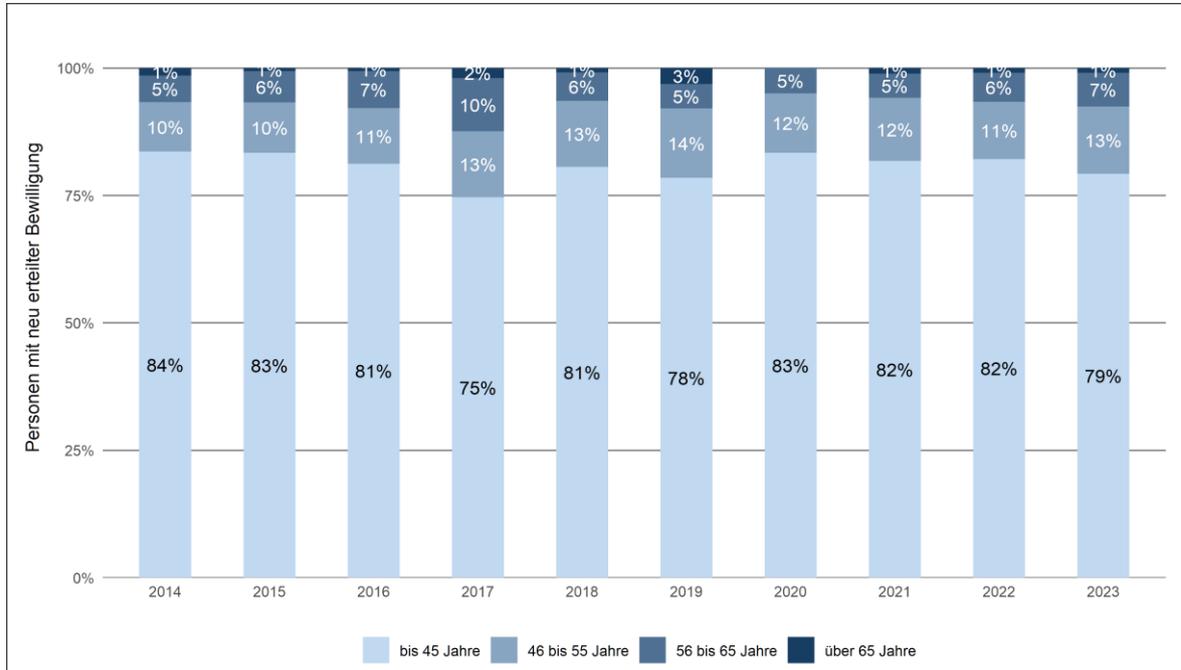


Quelle: Medizinalberuferegister BAG

Von den 438 Tierärztinnen und Tierärzten mit neu erteilter Bewilligung im Jahr 2023 verfügen 43% über ein anerkanntes ausländisches Diplom. Das häufigste Diplomerteilungsland bei diesen Personen ist Deutschland.

Die Altersstruktur der Tierärztinnen und Tierärzte mit neu erteilten Berufsausübungsbewilligungen ist seit 2014 relativ konstant geblieben (vgl. Abbildung 7). Mit Ausnahme des Jahres 2017 sind jeweils rund 80% der Personen bei Erteilung der Berufsausübungsbewilligungen 45 Jahre oder jünger.

Abbildung 7: Veterinärmediziner/innen mit neu erteilter Berufsausübungsbewilligung seit 2014 nach Alter



Quelle: Medizinalberuferegister BAG